

PRODUKTDATENBLATT

JOKA®



JK 101 Entkoppelungsunterlage

Zur Entkoppelung und Stabilisierung zu verlegender Oberbeläge

~ stabilisierend	Stärke:	1,2 mm
~ Stuhlrollengeeignet	Breite:	2 m
~ schnelle Verlegung	Rollenlänge:	50 m
~ schnell wieder aufnehmbar	Rollengewicht ca.:	105 kg
~ öl- und fettbeständig		
~ geringe Aufbauhöhe		
~ für den Innenbereich		

ANWENDUNG: Stabilisierende, selbstliegende, entkoppelnde und dampfdichte Glasfaservliesunterlage. Für die Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen im Innenbereich. Der neue Bodenbelag wird bauphysikalisch vom Untergrund getrennt, daher ist die Verlegung auf Problemuntergründen (höhere Restfeuchte, fett- und ölverschmutzt) problemlos möglich. Ebenso wird die JK 101 Unterlage bei Untergründen die später wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden müssen empfohlen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Untergrund muss eben, fest und sauber sein. Risse dürfen sich nicht weiter bewegen, DIN 18202 Tab. 3 beachten. Die Feuchtigkeit darf bei Zementestrichen 5.0 CM% und bei Calciumsulfatestrichen 2.0 CM% nicht überschreiten. Altbeläge müssen vollflächig fest liegen und frei von Pflege- und Trennmittelschichten sein. Die Fugen bei keramischen Fliesen dürfen 5 mm nicht überstreiten bzw. nicht zu tief sein. Unebene Untergründe fachgerecht vorbereiten, ggf. grundieren und spachteln. Vor dem Auslegen der JOKA Entkoppelungsunterlage empfiehlt sich, je nach Untergrund, Schleifen bzw. gründliches Säubern.

VERARBEITUNG: Die Entkoppelungsunterlage wird lose auf den Untergrund verlegt. Die Unterlage wird Bahn an Bahn, parallel, aber stoßversetzt zur späteren Belagsrichtung, ausgelegt. Bei zu verlegenden, geeigneten PVC-Fliesen die Trennlage leicht diagonal versetzt verlegen. Zu allen aufgehenden Bauteilen mind. 3 mm Abstand einhalten (dies gilt auch für den Belag). Das Rollenende ist vorzugsweise im Randbereich zu verarbeiten und in der Fläche als Kopfstück zu vermeiden. Unter den Stößen der Unterlagsbahn ist ein Papierstreifen zu verlegen, um Klebstoffverunreinigungen am Untergrund zu vermeiden oder Arretierungen der Unterlagsbahn zu verhindern. Die Trennung zwischen zwei Räumen bzw. zwischen Räumen und Flur muss durch ein Profil erfolgen, das die Unterlage trennt und auf beiden Seiten eine Bewegung der Unterlage zulässt. Die Verlegung des neuen Belags auf der Unterlage erfolgt nach den üblichen Fachregeln für Bodenbelagarbeiten. Unterlage samt Oberbelag auslegen und auf ausreichende Akklimatisierung achten. Belagsspannungen sind durch geeignetes Gegenwalken auch an den Längskanten zu neutralisieren, um der Thematik des Abhebens entgegenzuwirken. Die Unterlage ist nicht saugfähig. Zum Kleben von relativ undurchlässigen Belägen (wie PVC-/CV-Beläge) ist deshalb ein Bodenbelagsklebstoff zu empfehlen, der für nicht saugfähige Untergründe geeignet ist.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE: Die Unterlage selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Zum Schutz vor im Produkt enthaltenen Glasfasern empfiehlt sich die Anwendung von geschlossener Arbeitskleidung, geeigneter Schutzcreme oder Handschuhe sowie Gesicht und Hände nach der Arbeit abzuwaschen. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktdatenblätter der mitverwendeten Klebstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG: Verschnittreste sowie der Verbund aus Belag und Renovierunterlage sind PVC-haltiger Gewerbe- oder Baustellenabfall.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und Untersuchungen. Die in Kombination verwendeten Materialien und die jeweils unterschiedlichen Bedingungen bei der Verarbeitung können von uns jedoch nicht im einzelnen beeinflusst oder geprüft werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb im einzelnen von Ihrer fachmännischen Beurteilung der Bedingungen vor Ort und Produktverwendung durch Sie ab. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.